

PRESSEMITTEILUNG

16.02.2026

Hannah Bahng im April für zwei Konzerte in Frankfurt und Berlin

Zwischen Bedroom-Pop und weltumspannender Bühne bewegt sich die Musik von Hannah Bahng mit einer erstaunlichen Selbstverständlichkeit. Die australische Künstlerin mit koreanischen Wurzeln gehört zu jener Generation junger Popmusiker*innen, die nicht mehr zwischen Authentizität und Inszenierung wählen müssen, weil sie beides zugleich sind. Ihre Songs wirken wie Tagebucheinträge, direkt und verletzend, zugleich aber präzise gebaut und klanglich bis ins Detail durchdacht. Dass sie nahezu jeden Schritt ihres kreativen Prozesses selbst steuert, vom Songwriting bis zur visuellen Erzählung, verleiht ihrem Werk eine beeindruckende Geschlossenheit.



Schon früh begann ihre musikalische Reise am Klavier, ermutigt von der Mutter, doch erst das eigene Schreiben eröffnete ihr eine künstlerische Stimme. Über Vlogs und Coverversionen auf YouTube baute sie sich ab 2021 eine Community auf, ohne großes Label, aber mit einem klaren Gespür für Nähe und Ehrlichkeit. Mit Singles wie „perfect blues“ und der dunkleren B-Seite „OLEander“ zeigte Bahng früh eine Handschrift, die zwischen Melancholie und Dringlichkeit pendelt. Ihr Debütprojekt „The Abysmal EP“ legte 2024 den Grundstein für eine Karriere, die heute längst über Social-Media-Phänomene hinausgewachsen ist. Mit dem Nachfolger „The Misunderstood EP“ (2025) schärfe sie ihr Profil weiter: eine vielschichtige Reflexion über Identität, emotionale Reife und die stille Kraft, sich selbst zu definieren. Das Projekt landete auf einer Bestenliste des Rolling Stone und machte endgültig deutlich, dass hier eine Stimme heranwächst, die mehr will als Streamingzahlen. Kritiken von Teen Vogue bis zur internationalen Musikpresse vergleichen Hannah Bahng bereits mit Künstler*innen wie Billie Eilish oder Conan Gray – nicht wegen stilistischer Kopien, sondern wegen der kompromisslosen Offenheit ihrer Texte.

Die Bühne ist dabei längst kein Nebenraum mehr, sondern zentraler Bestandteil von Hannah Bahngs künstlerischer Identität. Wer die Musikerin live erlebt, spürt sofort diese Mischung aus spielerischer Leichtigkeit und emotionaler Intensität. Bei Konzerten interagiert sie mit dem Publikum, macht Witze, fordert Fans zu Rubik's-Cube-Duellen heraus, und schafft es gleichzeitig, in stillen Momenten eine beinahe intime Atmosphäre zu erzeugen. Die erste Headline-Tour war binnen Minuten ausverkauft und der Rolling Stone führte sie beim 2025 SXSW-Showcase als Zukunftsversprechen der Popmusik. Die aktuelle „Misunderstood World Tour“ bringt ihr atmosphärisches Live-Set in größere Hallen rund um den Globus und zeigt, wie stark ihre Musik in kollektiver Erfahrung funktioniert: als gemeinsames Innehalten, als leiser Widerstand gegen Oberflächlichkeit.

Und so wächst die Geschichte von Hannah Bahng weiter: leise, selbstbestimmt, international. Im April 2026 kommt sie für zwei Konzerte nach Deutschland und wird dort erneut zeigen, warum sie derzeit als eine der spannendsten neuen Stimmen des Alt-Pop gilt.

Präsentiert werden die Termine von FastForward Magazine.

17.04.2026 Frankfurt - Zoom

18.04.2026 Berlin - Astra Kulturhaus

Ab Freitag, den 20. Februar, 10 Uhr sind die Tickets für 45,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter hannahbahng.com, instagram.com/hannahhbahng, [@hannahbahng](https://tiktok.com/@hannahbahng) und youtube.com/@hannahbahng.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorpio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH

Carlotta Schlomann

carlotta.schlomann@fkpscorpio.com

Tel.: 040 853 88 847

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter

www.fkpscorpio.de/de/presse